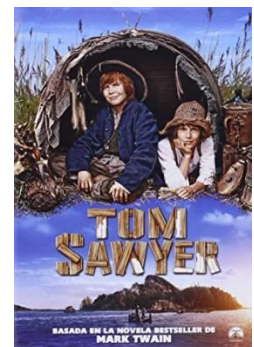
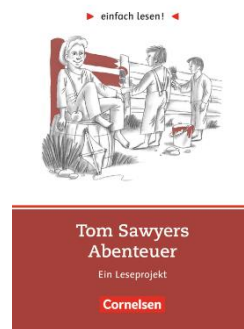
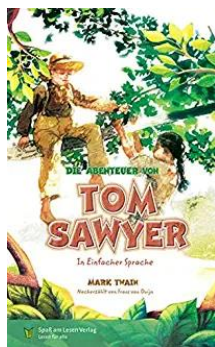
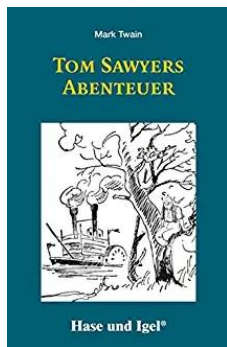




## Tom Sawyer – ein Vergleich verschiedener Medien/ Adaptionen

Das Werk Tom Sawyer von Mark Twain ist ein Klassiker der Literatur und liegt in zahlreichen Adaptionen, Verfilmungen, Hörspielen, etc. vor. Auf der Homepage der KMK finden sich ausführliche Stellungnahmen zu den unten aufgeführten Versionen eins (mit vier), zwei und drei. Im Folgenden wird kurz umrissen, inwiefern sich diese Adaptionen für eine gleichzeitige Bearbeitung in stark heterogenen Lerngruppen eignen.

- 1) Tom Sawyers Abenteuer - Hase und Igel Verlag
- 2) Die Abenteuer von Tom Sawyer - Spaß am Lesen Verlag
- 3) Tom Sawyers Abenteuer - Einfach lesen – Cornelsen Verlag
- 4) Tom Sawyers Abenteuer - Hase und Igel Verlag Begleitmaterial 5.-7. Klasse
- 5) Tom Sawyer – Verfilmung 2013 - DVD



### Fazit:

- Version eins und zwei haben große inhaltliche Übereinstimmungen; Inhalte, die in Version zwei fehlen, sind für den Handlungsablauf irrelevant und dienen dazu, mehr Verständnis für die Zeit und das Umfeld zu schaffen, in dem die Geschichte spielt. Somit lassen sich diese beiden Adaptionen problemlos parallel im Unterricht bearbeiten. Leseschwächere Schülerinnen und Schüler kommen gut mit der Spaß-am-Lesen-Version zurecht und haben den anderen gegenüber inhaltlich keine wesentlichen Nachteile.
- Die Neuverfilmung von 2013 ist sehr gelungen und passt gut zu Version eins und zwei.
- Die passenden Kopiermaterialien zu Version eins aus dem Hase-und-Igel-Verlag sind etwa zur Hälfte auch für Version zwei verwendbar, müssen dabei teilweise leicht abgeändert werden.
- Version drei weicht inhaltlich stark ab und endet viel früher. Die Schatzsuche und Hucks Aufnahme bei der Witwe Douglas fehlen hier vollständig.
- Version drei hat den Schwerpunkt mehr auf inhaltlichen Kürzungen und nicht auf sprachlicher Vereinfachung. Die Sprache ist zum Teil relativ anspruchsvoll, wobei die nach jedem Kapitel eingefügten Verständnis- und Texterschließungsaufgaben zum Teil sehr einfach sind.

Heidelberg, im April 2023

Ulrike Schmid